
akompa

AKOMPA GmbH
Kompetenzorientierte Familienarbeit
Basisinformation Anmeldeformular

Basisinformation für die Anmeldung akompa

Wir bitten Sie, dieses Formular im Gespräch mit der Familie möglichst vollständig und gut leserlich von Hand aus zu füllen und uns per Mail oder per Post zuzustellen. Fehlende Informationen werden von uns im Kontakt mit der Familie beschafft.

Name Familie:	Nr:
Adresse:	Tel:
	Mobil:
Name Mutter:	Nr:
Adresse:	Tel:
	Mobil:
Name Vater:	Nr:
Adresse:	Tel:
	Mobil:
Zuweisende Stelle:	
Kontaktperson:	Tel:
	E-Mail:
	Mobil:
Datum Anmeldung:	

Angaben zur Familie

1. Angaben zur Mutter	Geburtsdatum	Nationalität/ Ausländerausweis	in CH seit	Konfession			
Ausbildung der Mutter <input type="checkbox"/> obligator. Schule <input type="checkbox"/> abgeschlossene Lehre <input type="checkbox"/> Diplommittelschule/Matura <input type="checkbox"/> Höhere Fachschule / Hochschule <input type="checkbox"/> andere	Berufliche Tätigkeit Mutter <hr/> <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> Familienfrau <input type="checkbox"/> weiss nicht		Sprachkenntnisse in Deutsch <input type="checkbox"/> Muttersprache <input type="checkbox"/> gute Kenntnisse <input type="checkbox"/> mittlere K. <input type="checkbox"/> schlechte K.	Muttersprache, wenn nicht Deutsch			
Lebenssituation der Mutter	<input type="checkbox"/> lebt mit Kind(ern) und mit Partner, mit dem sie verheiratet ist <input type="checkbox"/> lebt mit Kind(ern) und mit Partner, mit dem sie nicht verheiratet ist <input type="checkbox"/> lebt mit Kind(ern) ohne Partner						
Zivilstand der Mutter	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet						
2. Angaben zum Lebenspartner	Geburtsdatum	Nationalität/ Ausländerausweis	in CH seit	Konfession			
Ausbildung des Vaters <input type="checkbox"/> obligator. Schule <input type="checkbox"/> abgeschlossene Lehre <input type="checkbox"/> Diplommittelschule/Matura <input type="checkbox"/> Höhere Fachschule/Hochschule <input type="checkbox"/> andere	Berufliche Tätigkeit Vater <hr/> <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit <input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/> in Ausbildung <input type="checkbox"/> Hausmann <input type="checkbox"/> weiss nicht		Sprachkenntnisse in Deutsch <input type="checkbox"/> Muttersprache <input type="checkbox"/> gute Kenntnisse <input type="checkbox"/> mittlere K. <input type="checkbox"/> schlechte K	Muttersprache, wenn nicht Deutsch			
3. Weitere Erwachsene im Haushalt	Beziehung zur Familie		Geburtsdatum	Geschlecht			
a) Name							
b) Name							
c) Name							
4. Kinder	Geburtsdatum	Geschlecht		Zuhause wohnend		Fokuskind	
<i>Vor- und Nachname</i>	<i>TT-MM-Jahr</i>	<i>m</i>	<i>w</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
a)							
b)							
c)							
d)							

e)							
f)							
5. Welche der Kinder sind leibliche Kinder der Mutter (Buchstaben einkreisen): a b c d e f							
6. Welche der Kinder sind leibliche Kinder des aktuellen Partners aus 2.: a b c d e f							
7. Angaben zum Vater des Fokuskindes (wenn nicht identisch mit Partner aus 2)	Geburtsdatum	Nationalität/ Ausländerausweis	in CH seit	Konfession			
Ausbildung des Vaters Fokuskind <input type="radio"/> obligator. Schule <input type="radio"/> abgeschlossene Lehre <input type="radio"/> Diplommittelschule/Matura <input type="radio"/> Höhere Fachschule/Hochschule <input type="radio"/> andere	Berufliche Tätigkeit _____		Sprachkenntnisse in Deutsch <input type="radio"/> Muttersprache <input type="radio"/> gute Kenntnisse <input type="radio"/> mittlere K. <input type="radio"/> schlechte K	Muttersprache, wenn nicht Deutsch			
		<input type="radio"/> Vollzeit <input type="radio"/> Teilzeit					
		<input type="radio"/> arbeitslos <input type="radio"/> in Ausbildung					
		<input type="radio"/> Hausmann <input type="radio"/> weiss nicht					
8. Machen Sie allfällige Ergänzungen zur Familienzusammensetzung , wenn sie diese bis hier nicht hinreichend darstellen konnten (Genogramm auf einem separaten Blatt).							
9. Tagesstruktur der Kinder (Krippe/Kindergarten/Schule/Hort/ Mittagstisch/Tagesmutter/Pflegeplatz/Lehrbetrieb)			Kontaktperson/Tel.				
a)							
b)							
c)							
d)							
e)							
f)							

10. Welche spezielle Belastungen in der Familie sind Ihnen bekannt:

psychische Erkrankung eines Elternteils (wer, was?)

Suchtprobleme eines Elternteils (wer, was?)

Physische/ psychische Gewalt (wer, was?)

Anderes (wer, was?)

11. Ökonomische Situation der Familie

ökon. Basis ausreichend

Basis knapp

Basis ungenügend

Einkommensquellen (Mehrfachnennungen)

Erwerbseinkommen (von wem? _____)

Arbeitslosenunterstützung (von wem? _____)

Sozialhilfe (von wem? _____)

IV-Rente (von wem? _____)

Anderes (was? _____)

Gründe für die Anmeldung und Grundlagen für die Indikation

12. Gründe für die Anmeldung/aktuelle Probleme in der Familie
13. Wichtige Familienereignisse (Scheidung, Tod, Krankheit, Migration u.ä.)
14. Was sind besondere Ressourcen für die Entwicklung der Kinder in dieser Familie?
15. Welche Risiken sehen Sie für die Entwicklung der Kinder in dieser Familie?
16. Was ist die spezielle Problematik des Fokuskindes?
17. Welche Veränderungen sollen mit der Familienintervention angestrebt werden?
18. Wie beurteilen Sie die Sicherheit in der Familie (Informationen/Vermutungen über körperliche Gewalt, Misshandlung, sexuellen Missbrauch)
19. Welche Interventionen gab es bereits in der Vergangenheit (Stellen, Zeitraum)?

<p>20. Wurde in der Vergangenheit eines der Kinder fremdplatziert?</p> <p>Wenn ja: welches Kind (Buchstaben einkreisen)</p> <p>Wo und wie lange?</p>	<p>O ja O nein</p> <p>a b c d e f</p>
<p>21. Wird aktuell für eines der Kinder eine Fremdplatzierung erwogen?</p> <p>Wenn ja: für welches Kind (Buchstaben einkreisen)</p>	<p>O ja O nein</p> <p>a b c d e f</p>
<p>22. Sind aktuell andere Fachleute für die Familie engagiert?</p> <p>Wenn ja: welche und für wen?</p>	<p>O ja O nein</p>
<p>23. Welche besondere Anforderungen sehen Sie für die Familienarbeiterin/den Familienarbeiter in dieser Familie? (z. B. spezielles Fachwissen zu Alkohol- oder Drogenkonsum, psychischen Störungen der Eltern, Gewalt (-bereitschaft), zur frühkindlichen Entwicklung, Kenntnisse von Sprache und Kultur)</p> <p>Ist aus Ihrer Sicht eine Doppelbegleitung in der Familie indiziert (z.B. durch eine Frau und einen Mann, durch eine Person aus dem Kulturkreis und aus der Schweiz)?</p>	<p>O ja O nein</p>
<p>24. Sind die Eltern(-teile) über die geplante Intervention informiert? (inkl. eine allfällige Fremdplatzierung)</p> <p>Wenn ja: wie war die Reaktion der Eltern?</p>	<p>O ja O nein</p>
<p>25. Sind die Kinder (ab ca. 11 Jahren) über die geplante Intervention informiert? (inkl. eine allfällige Fremdplatzierung)</p> <p>Wenn ja: wie war die Reaktion der Kinder?</p>	<p>O ja O nein</p>
<p>26. Seit wann stehen Sie in Kontakt zu dieser Familie?</p> <p>Wie viele Gespräche haben Sie bereits mit der Familie geführt?</p> <p>Datum des letzten Kontaktes zwischen Ihnen und der Familie:</p>	<p>seit: _____</p> <p>ca. _____</p> <p>_____</p>
<p>27. Gewünschter Beginn der Hilfe:</p> <p>_____</p>	

28. Welche Programmvariante ist aus Ihrer Sicht indiziert?

KOFA-Abklärung:

4-wöchige mehrdimensionale Erfassung der Lebensbedingungen und Entwicklungsvoraussetzungen in der Familie mit Empfehlungen für Anschlusshilfen

KOFA- 6 Wochen:

6-wöchiges Intensivprogramm: differenzierte Abklärung, hohe Besuchsdichte mit klaren Zielen / Empfehlungen für die nächsten Schritte

KOFA-6 Monate:

6-monatiges Lernprogramm: differenzierte Abklärung, 4monatige, strukturierte Veränderungsphase / Standortbestimmung nach 6 Monaten mit Empfehlungen für die nächsten Schritte

SPF nach Mass:

die Leistungsbeschreibung sowie der Zeitrahmen und die Kosten werden **individuell** vereinbart und verrechnet

29. Welche **rechtlichen Grundlagen** sind massgebend für die geplante Familienintervention?

Zivilrechtliche Massnahme (VB/AV/z.B. Art. 307) _____

Strafrechtliche Massnahme (JUGA, z.B. Art. 84) _____

Besuchsbegleitung

freiwillige Massnahme

anderes, was? _____

30. Haben Sie einen Eintrag im schweizerischen Strafregister? Mutter ja nein

Vater ja nein

Lebenspartner/in ja nein

Wenn ja, was? _____

Sind Sie vorbestraft? Mutter ja nein

Vater ja nein

Lebenspartner/in ja nein

Wenn ja, was? _____

31. Besteht ein Besuchsrecht ?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Wird die getroffene Regelung eingehalten/umgesetzt?	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Wie lautet die Vereinbarung (Zusammenfassung)?		
Ort/Datum	Für die zuweisende Stelle	
	Name/Unterschrift	
Ort/Datum	Ich bestätige mit meiner Unterschrift, die obenstehenden Fragen richtig und wahrheitsgetreu beantwortet zu haben.	
	Für die Eltern:	
	Name/Unterschrift	

Ausgefüllt und Unterschrieben bitte senden an:

AKOMPA GmbH
 Obertor 14
 8400 Winterthur